

Jungfernfahrt durch den Stadtteil

Luruper Schüler gestalteten einen PVG-Bus

Ein bunt bemalter Bus machte sich vom Eckhoffplatz auf Jungfernfahrt durch Lurup. Drinnen saßen Schüler der Schulen Luruper Hauptstraße/Altonaer Volkspark, Langbargheide und

ckend“. Drei Tage lang haben sie mit dem Künstler an Entwürfen gearbeitet, Skizzen entworfen und verworfen, und schließlich geübt, wie man mit Spraydosen und Pinsel umgeht. Die Schüler

liebevoll blickendem Häschen sowie mit Ed Hardy, dem Symbol einer Klamotten-Marke. Der Gegensatz „wild“ und „verlockend“ ließ sich auch deuten als „Himmel und Hölle“, hell und

cken. Er soll neugierig auf den Stadtteil machen.

Initiator des Buskunst-Lurup-Projektes ist der Job Club Altona der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung. Im Rahmen des ESF-



Den Mädchen hatte es Ed Hardy angetan.

Franzosenkoppel/Veer Moor. Sie hatten den PVG-Bus künstlerisch verziert und erhielten dafür große Anerkennung von verschiedenen Seiten. „Bus und Kunst passen wunderbar zusammen“, sagte Susanne Rieschick-Dziabas von der Marketingleitung VHH PVG und verwies auf ähnliche Kunstprojekte Jugendlicher und die Ausstattung von Bussen mit gefüllten Bücherregalen. „Ihr habt vieles Neues probiert und kennen gelernt“, betonte Imogen Buchholz mit Blick auf die Berufsorientierung junger Menschen. Und für Dr. Michael Just von der Schulaufsicht zeigt das Bus-Projekt die gelungene Verknüpfung staatlicher Institutionen mit Einrichtungen im Stadtteil.

Die Schüler waren mit Recht stolz auf ihr Kunstwerk. Gemeinsam mit dem Künstler Kai Teschner hatten sie den Linienbus der HVV PVG auf dem Betriebshof in Schenefeld gestaltet. Der thematische Rahmen der Zusammenarbeit bildete die Identifikation mit ihrem Stadtteil. Die Schüler einigten sich auf das Motto „Lurup ist wild und verlo-

näherten sich dem Thema auf ihre Weise. Den „wilden“ Teil Lurups spraysen die Jungs auf eine Seite des Busses mit Totenkopf, Zähne fletschendem Raubtier,



lachendem Teufel. Die Mädchen entschieden sich für den „verlockenden“ Teil Lurups. Sie schmückten die andere Seite des Busses mit Herzen, einem

Die Jungs malten einen feuerspeienenden Drachen.

dunkel. Für die Luruper Schüler ist ihr Stadtteil eben vielschichtig und gegensätzlich. Dies haben sie zum Ausdruck gebracht. Wie auch die regulären Paint-

Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ führt der Job Club das Projekt ALFA – Agenten in Lurup für Ausbildung – durch. Aufgabe dieser Initiative ist es, Schülerprojekte zu organisieren, um den Schülern andere Lernräume und -erfahrungen zu ermöglichen und mit ihren Leistungen Werbung für den Stadtteil Lurup zu machen.

Die Leiterin des Job Clubs, Frauke Müller, ist voll des Lobens über die Bereitschaft der PVG, das Kunstprojekt so großzügig zu fördern und einen Bus für die Bemalungsaktion zur Verfügung zu stellen. Zum Auftakt der Kunstaktion lernten die Jugendlichen bei einem

Busse des PVG soll der „Luruper Bus“ im Linienverkehr eingesetzt werden und dazu beitragen, Lurup stärker in das Bewusstsein der Hamburger zu rü-

Erlebnistag auch den Betriebshof in Schenefeld kennen und erhielten Einblicke in den Arbeitsalltag eines Verkehrsunternehmens.